
Opel fährt beim Klassikertreffen groß auf

Das Klassikertreffen rund um die Opelvillen in Rüsselsheim gilt als größte eintägige Oldtimerveranstaltung Deutschlands. Am 30. Juni werden wieder 30 000 Besucher und markenübergreifend rund 3000 historische Fahrzeuge bis Baujahr 1989 – von Autos über Traktoren bis hin zu Motor- und Fahrrädern ausgestellt. Organisiert wird das Treffen traditionell von der Stadt Rüsselsheim in Kooperation mit Opel. Für den Autohersteller ist es dieses Mal eine besondere Veranstaltung, steht sie doch im Zeichen von „120 Jahre Opel-Automobilbau“.

So werden Klassiker der Marke aus vielen Jahrzehnten gezeigt, angefangen beim Opel Patentmotorwagen „System Lutzmann“ von 1899 über Doktorwagen und Laubfrosch bis hin zur KAD-B-Reihe aus Kapitän, Admiral und Diplomat. Die zweite Generation der „großen Drei“ feiert in diesem Jahr ihr 50-jähriges Jubiläum. Als weitere Highlights steht ein „Opel Motorsport Special“ mit „40 Jahren Opel Cup“ – und damit Opel-Nachwuchsförderung im Motorsport – sowie „40 Jahren Rallye-Europameister“ auf dem Programm. Die Europameister von 1979, Jochi Kleint und Gunter Wanger, fahren aus diesem Anlass mit ihrem siegreichen Ascona beim Klassikertreffen vor. Ebenso wenig fehlen darf natürlich Markenbotschafter und Motorsport-Ass „Jockel“ Winkelhock. Außerdem sind in diesem Jahr alle Opel-Cup-Gewinner von 1979 bis 1989 sowie zahlreiche Cup-Teilnehmer von damals mit dabei.

Darüber hinaus gibt es ein buntes Programm mit Livemusik unterschiedlicher Bands sowie jede Menge Unterhaltung für Groß und Klein. Kostenfreie Besucherparkplätze stehen im Parkhaus Mainzer Straße, an den Opel-Toren M55 und M60 sowie auf den Parkplätzen beim Adam-Opel-Haus am Rugby-Ring zur Verfügung. Von dort pendeln jeweils Shuttle-Busse zum Veranstaltungsareal und zurück. Teilnahme und Eintritt beim Klassikertreffen sind kostenlos. Beginn ist um 9 Uhr, Ende gegen 16 Uhr.

1899 verließ als erstes Automobil von Opel der Patentmotorwagen „System Lutzmann“ das Werksgelände. 1909 folgte der Opel 4/8 PS, der „Doktorwagen“ genannt wurde. Mit dem 4/12 PS „Laubfrosch“ startete Opel in den 1920er-Jahren dann mit der Fließbandproduktion.

Der erste komplett neu konstruierte Opel nach dem Krieg hieß Olympia Rekord. Mit Pontonkarosserie und verchromtem Haifischmaul läutete er 1953 eine neue Zeit ein. Das Design zitierte den Stil der großen US-Limousinen. Mit dem Kadett A brachte Opel 1962 einen modernen Kleinwagen auf den Markt, dessen Karosserieangebot vom Coupé bis zum Caravan reichte. Zwei Jahre später schlug dann die Stunde der großen Drei in der Oberklasse: Kapitän, Admiral und Diplomat – kurz KAD. Mit dem Slogan „Nur Fliegen ist schöner“ warben die Rüsselsheimer dann Ende des Jahrzehnts für ihren ersten Sportwagen, den Opel GT. Er fuhr als Elektroauto und Experimental-Diesel etliche Rekorde ein.

1969 feierte Opel bei der Rallye Monte Carlo seine Premiere als Motorsport-Team. 1973 nahm erstmals das damalige Nachwuchstalent Walter Röhrl in einem von Irmscher eingesetzten Commodore B GS/E bei der legendären Rallye teil. Bereits ein Jahr später holt sich Röhrl mit seinem Co-Piloten Jochen Berger auf Ascona A den Titel des Rallye-Europameisters. Und vor genau 40 Jahren wurden Jochi Kleint und Gunter Wanger Rallye-Europameister. Ihr Fahrzeug war ein Ascona B mit 186 PS, auf dessen Basis darauf der Ascona 400 entwickelt wird. Zum 40-jährigen Jubiläum fahren die beiden Helden von damals stilecht in ihrem Sieger-Auto vor den Opelvillen vor – und geben im Anschluss den

Motorsport-Fans gerne Autogramme.

Ebenfalls vor 40 Jahren ging der „Opel Cup“ in seine erste Runde. Das Ziel war bezahlbarer Motorsport und Nachwuchsförderung, um junge Talente für den Motorsport zu begeistern. Der runde Geburtstag wird an den Opelvillen mit Teilnehmern und Cup-Gewinnern sowie Mechanikern der verschiedenen Serien vom Kadett- bis zum Opel-Junior-Rallye-Cup gefeiert. Zu sehen gibt es Fahrzeuge wie Corsa A Cup, Manta 200, Ascona 400 und i2000 oder das Kadett C Coupé als Cup-Version. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Klassikertreffen an den Opelvillen (2017).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Patentmotorwagen „System Lutzmann“ (1899).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel 4/8 PS „Doktorwagen“ von 1909.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Laubfrosch (1924).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



KAD-B-Baureihe: Opel Admiral (1972), Diplomat (1969)
und Kapitän (1969).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Opel Corsa A Cup von 1985.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Klassikertreffen an den Opelvillen: Markenbotschafter Joachim Winkelhock an einem Opel GT.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Klassikertreffen an den Opelvillen: Hochrad von Opel.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel



Klassikertreffen an den Opelvillen (2017).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Opel